

Herzoglich privilegierte
Altschützengesellschaft zu Gotha
Schützenplatz 3
99867 Gotha
Tel. : 03621/706275
Fax-: dto.

Schützenhof Gotha - Gründungsstätte des DSB 1861

Bekleidungs- und Antreteordnung der Herzoglich privilegierten Altschützengesellschaft zuGotha

Präambel

Gemäß § § 20 u. 21 der gültigen Satzung der ASG zu Gotha vom 14.10.2000 wird zur Regelung des öffentlichen Auftretens des Vereins und des würdigen Auftretens der Mitglieder im öffentlichen Leben gemäß §8 der Satzung folgende Ordnung beschlossen. Diese Ordnung ersetzt alle bisherigen Bekleidungs-, Fahnen-, Rangordnungs- und Festordnungen.

Bekleidungsordnung

Die Mitglieder der Altschützengesellschaft zu Gotha treten bei allen öffentlichen Anlässen wie

- Eröffnung des Schützenfestes
- Großer Gothaer Schützenzapfenstreich
- Schützenball
- Gothardusfest
- Hubertusfest
- Schützenausmärsche bei befreundeten Schützenvereinen
- andere gesellschaftliche Veranstaltungen der Stadt Gotha und des Landes Thüringen in folgender Bekleidung auf:

Die Bekleidung der Schützenschwestern und Schützenbrüder:

Schützenbrüder:

Die Schützenjacke: grünes Tuch, dunkelgrüner Kragen mit goldenem Eichenlaub (Stiel zum Hals, unten); das Emblem der Altschützengesellschaft auf dem linken oberen Ärmel

Der Oberschützenmeister trägt über dem Eichenlaub 3 viereckige goldene Sterne, der Vorstand 2, Funktionsträger (Kommandeur, Waffenmeister, Platzmeister) können einen Stern tragen
Schwarze Tuch

Die Hose :

Hemd/Hemdbluse: weiß

Der Binder: grün, mit Schützenemblem

Die Fliege: weiß, wird zum Ball getragen

Die Socken: schwarz oder dunkelgrau

Die Schuhe: schwarz, geschlossen, keine Stiefel

Der Schützenhut: schwarz, grünes Band, breite Krempe, hier werden keine Abzeichen oder ähnliche Dinge angesteckt.

Die Feder: mittleres adlerweiß (Einstrahlig) und Schützenkokarde auf grünem Band bzw. Emblem der Altschützengesellschaft. Die Feder mit der Kokarde an der rechten Seite des Hutes getragen.

Die Handschuhe: weiß, werden zu allen Ausmärschen getragen

Schützenschwestern:

Die Schützenjacke: grünes Tuch, dunkelgrüner Kragen mit goldenem Eichenlaub, Emblem der Altschützengesellschaft auf dem linken oberen Ärmel

Die Weste: grünes Tuch, Emblem auf der linken Brustseite.
Die Weste kann in der warmen Jahreszeit anstatt der Jacke getragen werden.

Die Bluse: weiß

Der Rock: schwarzes Tuch, (Länge beliebig)

Die Strümpfe: bräunlich, wie im Handel erhältlich

Die Damenschuhe: schwarz, geschlossen

Die Fahnenbegleiter tragen außer ordnungsgemäßer Schützenkleidung grün-weiße Schärpen.

Tragen von Orden, Ehrenzeichen, Medaillen, Abzeichen an der Schützenjacke

Abzeichen, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen können durch alle Schützenschwestern und Schützenbrüder an der Schützenjacke getragen werden.

Dabei ist zu Beachten, dass Orden und Ehrenzeichen (natürlich nur durch die Inhaber) an der linken Brustseite der Jacke und Medaillen auf beiden Seiten getragen werden können. Bei staatlichen Aus-

zeichnungen wird von innen in Höhe des Revers beginnend mit dem höchsten Rang entsprechend abwärts nach außen und unten angeordnet, danach kommen erst alle nichtstaatlichen Auszeichnungen.

Grundsätzlich sind am Schützenhut keine Abzeichen, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen anzustecken.

Schützenmedaillen können durch die Schützenschwestern und Schützenbrüder an Ketten getragen werden.

Die Abzeichen des Königshauses und der Kommunalgarde werden traditionell am Revers in Höhe des Knopfloches getragen. Am Revers werden dazu (rechts) auch die Hubertusnadel, und andere Abzeichen, wie zum Beispiel von befreundeten Vereinen, getragen.

An Normen gebundene Leistungsabzeichen werden üblicherweise rechts getragen.

Befehlsgewalt des Kommandeurs

Der Kommandeur übernimmt mit dem Kommando zum Antreten die Befehlsgewalt über die angetretenen Formationen der Altschützengesellschaft Gotha.

Dieser Befehlsgewalt unterliegen alle Mitglieder der Altschützengesellschaft.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft kann in diese Befehlsgewalt nicht eingreifen.

Das bedeutet: Mit dem Kommando „**Altschützen - Achtung!**“ wird die Altschützengesellschaft durch den Kommandeur geführt.

Die Befehlsgewalt endet mit dem Kommando „**Altschützen -Wegtreten**“.

Zur Kennzeichnung der zeremoniellen Aufgabe des Kommandeurs kann dieser in Übereinstimmung mit dem Gesetz einen Säbel führen.

Bei Notwendigkeit weicht der Kommandeur von den Regel-Formationen der Antreteordnung ab.

Die Antreteordnung der Altschützengesellschaft zu Gotha

Die Altschützengesellschaft tritt in der Regel zu folgenden Anlässen in der Öffentlichkeit an:

- Eröffnung des jährlichen Schützenfestes
- Gothaer Schützenzapfenstreich
- Im Festzug (auch bei befreundeten Schützengesellschaften)
- zu besonderen Anlässen

Antreteordnung

1. Die Marschordnung

